

Untersuchungsbericht

3X084-0/08
September 2008

Der Untersuchungsbericht wurde gemäß § 18 FIUUG summarisch abgeschlossen, d.h. ausschließlich mit Darstellung der Fakten.

Identifikation

Art des Ereignisses: Unfall
Datum: 01. Juli 2008
Ort: nahe Grauwinkel, Kreis Elbe-Elster
Luftfahrzeug: Flugzeug
Hersteller / Muster: Avions Pierre Robin / DR 400/180
Personenschaden: Pilot leicht verletzt
Sachschaden: Luftfahrzeug schwer beschädigt
Drittsschaden: keiner
Informationsquelle: Untersuchung durch BFU

Im Leebereich der Hecke berührte die Tragfläche das Getreide und das Flugzeug führte eine Drehbewegung um die Hochachse nach links aus. Anschließend setzte das Bugfahrwerk hart auf und es kam zum Überschlag des Flugzeuges. Der Flugzeugführer löste die Gurte und befreite sich selbstständig aus dem Wrack.

Angaben zu Personen

Der Pilot war Inhaber einer gültigen Lizenz für Privatpiloten mit der Berechtigung zum Führen einmotoriger Kolbenflugzeuge (PPL-A, SE Piston). Außerdem besaß er ein gültiges Tauglichkeitszeugnis Klasse 2 entsprechend JAR-FCL deutsch.

Die Flugerfahrung des Piloten betrug:

gesamt: 255 Stunden
auf dem Muster: 155 Stunden
in den letzten 90 Tagen: 3 Stunden

Angaben zum Luftfahrzeug

Das Flugzeug DR 400/180 ist ein einmotoriger Tiefdecker mit vier Sitzplätzen. Das Flugzeug war in Deutschland zum Verkehr zugelassen.

Hersteller: Avions Pierre Robin
Muster: DR 400/180
Triebwerk: Lycoming O-360 A3A
Baujahr: 1995

Sachverhalt

Ereignisse und Flugverlauf

Das Flugzeug befand sich auf einem Flug von Ahlen-Heidenheim (EDPA) nach Strausberg (EDAY). Nachdem zunächst die Flächentanks genutzt wurden, schaltete der Pilot den Tankwahlschalter auf den Rumpftank. Kurz nach dem Umschalten, in 3 200 ft, kam es zu Motoraussetzern und dann blieb der Motor stehen. Nach vergeblichen Versuchen, den Motor wieder zu starten, entschloss sich der Pilot um ca. 13:10 Uhr¹ zur Notlandung auf einem ca. 100 m langen Getreidefeld. Der östliche Feldrand wurde durch eine ca. 10 bis 15 m hohe Hecke begrenzt. Der Anflug erfolgte parallel dazu in Richtung Nordwesten.

¹ Alle angegebenen Zeiten, soweit nicht anders bezeichnet, entsprechen Ortszeit

Gesamtflugzeit der Zelle: 3 222 Stunden

Die letzte Nachprüfung wurde am 30.04.08 durchgeführt.

Meteorologische Informationen

Zum Unfallzeitpunkt herrschten Sichtflugbedingungen im Bereich der Ortschaft Grauwinkel. Die Windrichtung war 60 Grad mit 5 bis 10 Knoten.

Folgende Routinewettermeldung (METAR) des nahe gelegenen Flugplatzes Holzdorf lag vor:

200807011120 METAR ETSH 011120Z 20006KT
9999 FEW060 27/08 Q1019 BLU/BLU/=

Unfallstelle und Feststellungen am Luftfahrzeug

Bei dem Unfall wurde das Flugzeug in Rückenlage gedreht und zerstört. Der Rumpf war hinter dem Gepäckfach der Pilotenkabine auseinandergebrochen. Das Bugfahrwerk zeigte einen Gewaltbruch der Fahrwerksanbindung an der Zelle. Das Hauptfahrwerk wies keine äußerlich sichtbaren Schäden auf. Einige Instrumente waren geringfügig beschädigt.

Die Bedienelemente in der Kabine zeigten:

- Zündwahlschalter auf Stellung "BOTH",
- Kraftstoff-Tankwahlschalter auf Stellung „ZU“,
- Gemisch „REICH“,
- Trimmung hecklastig zwischen 9...10,
- elektrische Kraftstoffpumpe "ON"

Der Pilot gab an, dass er nach dem Unfall die Schalterstellungen in der Kabine nicht verändert habe, da er das Flugzeugwrack sofort verließ.

Nach dem Lösen der Kraftstoffleitung am Vergaser konnte dort kein Kraftstoff festgestellt werden. Ebenfalls ließ sich in der Leitung von der elektrischen Pumpe zum Vergaser kein Kraftstoff nachweisen. Nach Öffnen des Tankwahlschalters in der Stellung „Hauptbehälter“, begann der Kraftstoff wieder zu fließen. Im Haupttank befanden sich nach dem Unfall noch ca. 85 Liter Kraftstoff.

Brand

Es entstand kein Brand.

Untersuchungsführer Karge
Untersuchung vor Ort Landgraf



Foto Unfallstelle